

Chifuyu Braut

Von ChifuyuBraut

Kapitel 11: Toman

»Da seid ihr ja«,sagt Koharu ,»habt ihr alles geklärt?«,fragt mich Emma leise, weswegen ich ihr unauffällig zu nicke.

»Hey ,Jungs«,begrüße ich dann noch schnell die anderen, die es mit einem nicken erwidern.

»wollen wir jetzt essen gehen?«,fragt Hina die Mädels, die sofort zustimmen.
»Kommt ihr mit?«,fragt Koharu die Jungs, schaut dabei jedoch Keisuke an.

Die Jungs schauen sich an und nicken einfach,»wie nervig«,sagt Takashi kurz und so laufen wir zu irgendeinem Restaurant und setzten uns hin.

»Guten Tag, was kann ich ihnen bringen?«,fragt uns die Kellnerin, die jedoch nur Augen für Chifuyu hat, den es anscheinend nicht zu stören scheint, was mich jedoch stört.

Jeder hat gesagt, was sie gerne haben wollen, wie fast alle habe ich ebenfalls eine Pizza genommen.

»kommt sofort«,sagt die Kellnerin, zwinkert Chifuyu zu und verschwindet, wobei sie extra mit ihrem arsch wackelt.

Die Mädels, wie die Jungs schauen mich gespannt an, wahrscheinlich wollen sie wissen, wie ich reagiere.

Ich jedoch versuche das zu ignorieren.

- .
- .
- .

Nachdem man uns unser Essen gebracht hatte, haben wir in ruhe essen können, ohne von diesem Weib genervt zu werden.

Izana hält seine Hand nach oben, sodass jemand kommt, damit wir zahlen können.

Die Kellnerin vom Anfang steht nun wieder bei uns und zeigt uns die Rechnung.

Die Jungs waren so freundlich und haben für uns Mädchen gezahlt.

Danach sind sie alle aus dem Restaurant raus gegangen, bloß Chifuyu und ich nicht.

Da wir etwas länger brauchen als die anderen.

»ehm..Hier«,höre ich die Kellnerin sagen, die Chifuyu gerade ein Zettel in die Hand drückt und er es ohne Emotionen annimmt.

Ohne zu zögern entreiße ich es ihm und schaue was da drauf steht.

Ihre Nummer. Will sie mich verarschen?

»Gomene, aber er hat eine Freundin und ist nicht interessiert«,ziche ich sie an, nehme Chifuyu an die Hand und ziehe ihn raus.

»Dann kö-«,»was sollte das gerade, Chifuyu?!«,unterbreche ich Arashi und motze Chifuyu wütend an. »Tzzz.«,sagt dieser bloß und läuft vor. »Chifuyu!«,rufe ich, laufe hinterher ,halte ihm am Arm fest und drehe ihn zu mir,»nani?!«,fährt er mich jetzt genervt an.

»was sollte das eben?! Warum hast du ihre scheiß Nummer angenommen?!«,frage ich ihn wütend, während unsere Freunde nicht verstehen was los ist und das Szenario stumm verfolgen.

»Tzzz«,kriege ich wieder von ihm zu hören,»willst du mich verarschen, Chifuyu?!«,frage ich ihn ernst,»Was ist denn daran so schlimm, Babe?«,fragt er mich ernsthaft,»Das ist doch nicht dein scheiß ernst?! Was daran so schlimm ist? Du hast eine Freundin. Eine feste Freundin.«, »ja und?«,»okay, wenn das so ist und das nicht so schlimm ist, dann kann ich ja auch ruhig irgendeinem Typen meine Nummer geben, nicht wahr?!«,sage ich und merke wie er sich plötzlich anspannt und mich wütend anschaut.

»Versuch es erst gar nicht, Akaya«,»sonst was? Du hast doch auch die Nummer von dieser Kellnerin angenommen, also wenn du Kontakt zu Mädchen haben darfst, dann darf ich auch Kontakt zu Jungs haben!«,»Nerv mich nicht«,sagt er und geht weiter.

»das ist doch nicht sein ernst«,sage ich leise zu mir ,»Aka-«,»Chifuyu! bleib stehen!«,unterbreche ich Emma und laufe vor Chifuyu ,sodass er stehen bleiben muss.

»Was willst du, Akaya?«,fragt er mich gereizt,»Was ist los mit dir?! Ich dachte alles wäre gut und dann kommt sowas.«,sage ich verletzt und schaue zu Boden,»Tzzz..«,höre ich ihn wie immer sagen und dann legt er seine Finger unter meinen Kinn und hebt mein Kopf hoch, sodass ich ihn in die Augen schauen muss,»Woher sollte ich denn wissen, dass es ihre Nummer war.«,sagt er kalt,»Tzzz«,sage nun ich, was ihm wieder zum grinsen bringt,»du bist echt heiß, wenn eifersüchtig bist, weißt du das?«,sagt er grinsend, weshalb ich rot werde.

Daraufhin küsst er mich auf die Wange und zwinkert mir zu.

»Baka«,flüstert ich.

.
.
.

Wir sind wieder im Internat und ich bin mit bei Chifuyu im Zimmer, während Keisuke bei Koharu ist. Wir sitzen auf der Couch, bis er mich plötzlich packt, hoch hebt und auf sein schoss setzt.

»w-was soll das, Chifuyu?«,frage ich ihn nervös,»Tzz«,»bekomme ich jetzt immer nur ein 'Tzz' zu hören?«,frage ich ihn schief grinsend, »wer weiß«,erwidert er nun, zieht mein Kopf runter und küsst mich.

Plötzlich klopft es an der Tür und so drückt mich Chifuyu genervt von sich weg und steht auf.

»YO CHIFUYUUU«,höre ich viele Stimmen durcheinander rufen.

Verwirrt stehe ich auf und gehe ebenfalls zur Tür.

Dort angekommen stehen viele Jungs und ein Mädchen da.

»Wer ist denn die süße hier?«,fragt ein Shuji ,grinsend und tritt herein.

»Finger weg ,Shuji. Sie gehört mir«,sagt Chifuyu gereizt.

Als alle nun im Wohnzimmer sitzen, fragt Chifuyu sie ,was sie hier machen. »Wir habe heute frei gehabt und dachten dich zu besuchen ,kleiner«,sagt einer ,der Dunkelschwarzhaarig ist?

»hör auf mich so zu nennen ,Kenji«,sagt Chifuyu und schaut ihn genervt an,»Chifya, hättest du mir nicht wenigstens Bescheid geben können?! Ich war beschäftigt.«,fragt Chifuyu einen blondhaarige jungen, der ihm echt ähnlich schaut, genervt. »gomene«,entschuldigt sich dieser Chifya schief grinsend,»Tzz«,hört man wieder von Chifuyu.

»und wer bist du, kleines?«,fragt mich Shuj....»ich..heiße Akaya «,stelle ich mich vor,»Ich bin Kenji ,dass neben mir ist mein bester Freund,Chifya,der ebenfalls Chifuyu großer Bruder ist.«,stellt Kenji sich und Chifya vor,»hey«,sagt Chfiya und lächelt mich an, was ich erwidere.

»Ich bin Kiyoshi «,stellt sich ein rot orange haariger vor. » Masahiro «,stellt sich ein Blondhaarige knapp vor,»ich bin Shuji süße«,stellt sich der mehrfarbig Haare von vorhin vor,» Shuji«,knirscht Chifuyu mit den Zähnen,»Ich bin Seishu Inui ,das ist Marin meine Freundin, das ist Hajime ,dann habe wir hier Draken und zum Schluss haben wir noch Mikey«,stellt Seihsu alle übrigen vor ,worauf ich nur nicken kann. »Und du bist die Freundin von Chifuyu?«,fragt mich Chifya interessiert,»Hai«,sage ich schüchtern ,worauf ich auch etwas rot werde,»oh ,wie Kawaii«,schwärmt Marin ,warum auch immer. Sie hat wunderschönes hellblonde Haar. Nein, sie ist von oben bis unten wunderschön.

»Wie lange bleibt ihr?«,fragt Chifuyu genervt,»Heute Abend sind wir wieder weg«,sagt nun Kiyoshi ,weshalb Chifuyu nur nickt. »Ich bin Manji Sano aber nennt mich Mikey! Ab heute bist du meine Freund«,sagt Mikey schon förmlich, weshalb ich leicht erschrocken zu Chifuyu schaue und bei ihm Hilfe suche. Dieser stöhnt bloß genervt auf.

»Akaya-Chan !!!«, sagt er in kindisches Art und umarmt mich. »Lass sie los, Mikey!«,sagt Chifuyu angepisst,»jetzt habe ich Hunger!«,fügt er noch hinzu, weshalb Mikey sich niedergeschlagen hinsetzt und dabei sein Dorayaki isst .

.
.
.

Es sind schon Stunden vergangen und ich verstehe mich sehr gut mit allen. Insbesondere mit Marin. Außerdem haben wir alle nummern getauscht und sie haben mich in eine WhatsApp-gruppe hinzugefügt, wo auch Chifuyu drin ist, diese Gruppe heißt »Toman«

»Wir müssen jetzt leider los.«sagt Kenji und so machen sich alle auf dem Weg zu Tür.

»Ich hoffe wir treffen uns mal!«,sagt Marin zu mir,»Hoffe ich auch«,sage ich zu ihr und umarmt sie.

»Hat mich gefreut die Freundin von meinem Bruder kennzulernen«,sagt Chifya und umarmt mich ebenfalls,»es hat mich ebenfalls gefreut«,erwidere ich.

.
.

.

»Endlich sind sie weg«,sagt Chifuyu genervt und lässt dich auf den Couch fallen, kichernd setze ich mich neben ihm.